



Philosophische Fakultät

BACHELOR Integrationsstudiengang
Kulturwissenschaft und Medien

Vorlesungsverzeichnis WS 2003/2004 für Studierende im ersten Semester

Bitte überprüfen Sie in der ersten Semesterwoche die Angaben zu Zeit, Raum und Beginn an den Aushängen und in der Online-Version!

Übersicht Lehrangebot Erstsemester WS 2003/2004

Modul-Bereich	Veranstaltung	Dozent	Tag/ Uhrzeit	Raum/ Gebäude	Bemerkung
I	Grundlagen der Kommunikation: „Einführung in die Semantik“	Löbner	Di. 9-11	23.01.HS 3E	
II	Einführung in den Studiengang (Schwerpunkt Kultur): „Arbeitsfelder der Kulturwissenschaft. Lektüren zur Einführung “	Skrandies	Do. 9-11	23.11.03.22	
III	Einführung in den Studiengang (Schwerpunkt Medien): „Kulturelle Effekte medialer Umbrüche. Ein- führung in die Medien und Kulturwissen.“	Matussek	Fr. 12-14	25.41. (HRZ) 00.45	
IV	Italienisch für Anfänger	Manzini-Himmrich	Di. 11-13 Do. 11-13	siehe Aushang der Romanistik	
IV	Spanisch für Anfänger	García-Mata	Mo. 9-11 Mi. 9-11	siehe Aushang der Romanistik	
IV	Französisch für Anfänger	Le Floc’h	Mi. 9-11 Do. 11-13	siehe Aushang der Romanistik	
IV	Japanisch für Anfänger	Saito	Mo. 17:35 19:05	23.02.U1.24	
IV	Japanisch für Anfänger	Fujita	Do. 16-18	23.02.U1.22	
V	Quantitative Methoden: „Einführung in die Empirische Sozialforschung“	Koehnen / Theissen	Di. 14-16	25.21.HS 5F	
V	Qualitative Methoden: „Urbane Kulturen: Disziplinen und Methoden ihrer Analyse“	Stemmler	Di. 16-18	siehe Ankündigung	

VI	Rhetorik: Mündliche und schriftliche Kommunikationstechniken: „Theorie und Praxis der mündlichen Kommunikation“	Pabst-Weinschenk	Do. 11-13	23.21. HS 3E	Ein Scheinerwerb in dieser Veranstaltung setzt die zusätzliche Belegung des Seminars von Frau Ohletz, s.u. voraus !!
VI	Rhetorik: Mündliche und schriftliche Kommunikationstechniken: „Theorie und Praxis der mündlichen Kommunikation“	Ohletz	Fr. 14-16	23.21.01.41	

Lehrveranstaltung des 2. Semesters, die auf Wunsch vorgezogen werden können:

II	Einführung in den Studiengang: Schwerpunkt Kultur: „Major Phases in American Cultural History: An Introduction“	Friedl	Mi. 9-11	siehe Aushang des Anglistik	
----	--	--------	----------	-----------------------------	--

Philosophische Fakultät/ Heinrich Heine Universität	Lehrveranstaltung im WiSe 2003/04 Kulturwissenschaft und Medien
--	--

Dozent: **Prof. Dr. Sebastian Löbner** Sprechstunde: **mittwochs, 13 – 15 Uhr**
E-Mail: loebner@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Geb. Raum: 23.21, Eb. 4, R. 49 Tel.: 0211 81-13399

Modulbereich: I Kommunikation Modul: Basismodul 1

Modulbestandteil: Einf. Semantik Veranstaltungstyp: Proseminar (Vorlesung)

Titel: Einführung in die Semantik

Studienphase: **1. Semester** Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: **Hörsaal 3E (23.01)** Beginn: **21. 10. 2003** Zeit: **Di. 9.15 – 10.45**

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Beteiligungsnachweis: Multiple-Choice-Test (in Hausarbeit, 1 Woche)

Abschlussprüfung: Klausur (90 Minuten, Termine s.u.)

Angaben zur Lehrveranstaltung

Die Semantik ist das Teilgebiet der Linguistik, das sich mit der Bedeutungsseite von Sprache befasst. Der Kurs gibt eine abgerundete Einführung in die zentralen Phänomene, die wichtigsten Begriffe und theoretischen Ansätze. Dabei geht es um Fragen wie die folgenden:

- Was ist eigentlich die Bedeutung von Wörtern und Sätzen?
- Welche Rolle spielt die Bedeutung der Wörter beim Reden über die Dinge?
- Wie lässt sich die vielschichtige Mehrdeutigkeit sprachlicher Ausdrücke erfassen?
- Wie lassen sich die vielfachen Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern und Sätzen beschreiben?
- Wie ergibt sich die Bedeutung eines Satzes aus der Bedeutung seiner Wörter und wodurch bildet ein Satz ein sinnvolles Ganzes?
- Welche Probleme entstehen bei der Übersetzung in eine andere Sprache?
- Wie verschieden sind Sprachen?
- Wie eng hängen Sprache und Weltsicht zusammen?
- Wie hängt die Bedeutung von Wörtern mit unserem Weltwissen zusammen?

In Zusammenhang mit diesen Phänomenen werden auch die drei wichtigsten theoretischen Ansätze in der Semantik in ihren Grundzügen dargestellt: der Strukturalismus, die Kognitive Semantik und die sog. Formale Semantik.

Literatur:

S. Löbner (2002) *Understanding semantics*. Arnold. ca. €22.50.

oder: S. Löbner (2003) *Semantik. Eine Einführung*. De Gruyter. ca. €25.00

Das zweite Buch ist die deutsche Fassung des ersten; es erscheint Anfang Oktober. Beide Bücher werden in der Campusbuchhandlung bereitgehalten. Hörerrabatte gibt es leider generell nicht mehr (EU-Recht).

Termine

Multiple-Choice-Test: Ausgabe 20. 1., Abgabe 27. 1., Besprechung 3. 2. 2004

Klausuren: 10. 2. 2004, 20. 4. 2004

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Timo Skrandies	Sprechstunde: Do., 16-18 Uhr e-mail: skrandies@phil-fak.uni-duesseldorf.de
Geb. 23.02 Raum 02.70	

Modulbereich: II. Kultur

Modul: Basismodul II

Modulbestandteil: Einführung

Veranstaltungstyp: Seminar

Titel:

Einführung in den Studiengang – Schwerpunkt Kultur

Studienphase: **1. Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: 23.11.03.22

Beginn: 23. Oktober 2003

Zeit: Do., 9-11 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Beteiligungsnachweis: Kurzreferat, Protokoll o.ä.

Abschlussprüfung: Hausarbeit, mündliche Prüfung

Angaben zur Lehrveranstaltung:

Dieses Seminar dient der Einführung in die vielfältige Thematik der Kulturwissenschaft. Gegenstand werden Kulturtheorien und Kulturbegriffe aus Vergangenheit und Gegenwart sein. Neben der Erörterung des Kultur-Begriffs stehen spezifische Formen wie Interkulturalität, Sub-, Hoch-, Pop- bzw. Alltags- oder Massenkultur im Blickpunkt.

Dazu werden immer wieder Phänomene der Alltags-Kultur(en) zur Sprache kommen (z.B. Videoclip, Sport, Kunst, Kino, Mode), um auch an diesen Beispielen grundlegende Parameter der Kulturwissenschaft zu verdeutlichen. Zu diesen zählen etwa Zeichen (Schrift, Bild), Gedächtnis und Erinnerung, Körper, Gender, Identität, Übersetzung.

Das Ziel ist also, anhand konkreter Anlässe Zugang zu Möglichkeiten kulturwissenschaftlicher Systematik und Methodik zu finden bzw. diese zu erlernen.

Darüber hinaus dient dieses Seminar auch der Orientierung im Studiengang „Kulturwissenschaft und Medien“, um sich einen Überblick über die Studienbereiche und Anforderungen zu verschaffen.

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Hartmut Böhme, Peter Matussek, Lothar Müller, *Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2000.
- Christina Lutter, Markus Reisenleitner, *Cultural Studies. Eine Einführung*, Wien: Turia+Kant 2002.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
---	--

Dozent: Prof. Dr. Peter Matussek	Sprechstunde: Fr. 15-17
---	--------------------------------

Geb. Raum 23.21. 01.42	e-mail:
------------------------	---------

Modulbereich: III. Medien

Modul: Basismodul III

Modulbestandteil: Einführung

Veranstaltungstyp: Seminar

Titel:

**Kulturelle Effekte medialer Umbrüche. Einführung in die Medien -
Kulturwissenschaft**

Studienphase: **1.Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: 25.41. (HRZ) 00.45

Beginn:

Zeit: Fr. 12-14

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Beteiligungsnachweis: Referat (ggf. Gruppenreferat) mit medialer Präsentation

Abschlussprüfung:

Angaben zur Lehrveranstaltung:

"Gutenberg-" und "Turing-Galaxis", "visuelle Zeitenwende" und "pictorial turn", "primäre und sekundäre Oralität" – mit derartigen Stichworten wird unterstellt, daß Medienumbrüche immer zugleich Kulturrevolutionen seien. Aber wie hängen beide Bereiche zusammen? Sind es allein die medientechnischen Innovationen, die die kulturellen Veränderungen bedingen? Sind es umgekehrt kulturelle Faktoren (kollektive Wunschstrukturen, erhöhter Kommunikations- und Speicherbedarf etc.), die überhaupt erst die Medienumbrüche bewirken? Oder müssen wir von Wechselwirkungen zwischen beiden Bereichen ausgehen (wobei dann immer noch die Frage zu klären bliebe, ob es sich dabei um unbewußte Selbstorganisations- oder planvolle Steuerungsprozesse handelt)?

Die Einführungsveranstaltung wird diese Fragen anhand von Beispielen aus der Mediengeschichte erörtern. Exemplarische Themen sind:

- Oralität/Literalität,
- Manuskript-/Buchkultur,
- Die "panoramatische Wende" und der Übergang zum Bewegungsbild
- "Pictorial turns"
- "Performative turns"
- Die "sekundäre Oralität" des elektronischen Textes
- Analoge/digitale Medien

Seminarmaterialien werden zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
---	--

Dozent: **Kaori Fujita / Fr. Saito**

Sprechstunde: **Do. 11-12**

e-mail: **fujita@phil-fak.uni-duesseldorf.de**

Geb. Raum **23.02.02.90**

Modulbereich: **Interkulturelle
Kommunikation**

Modul: **Propädeutikum**

Modulbestandteil:

Veranstaltungstyp: **Sprachkurs**

Titel: Japanisch für Hörer aller Fakultäten Ia

Studienphase: **1. Sem.**

Stundenzahl: **4 SWS**

Ort: **Mo. 23.02.U1.24**

Beginn: **13.10.2003**

Zeit: **Mo. 17:35-19:05 Saito**

Do. 23.02.U1.22

Do. 16:00-18:00 Fujita

Teilnahmevoraussetzungen: **keine**

Beteiligungsnachweis: **regelmäßige Teilnahme, aktive Mitwirkung, Hausaufgaben und Klausur**

Abschlussprüfung: **keine**

Angaben zur Lehrveranstaltung:

Anfängerkurs ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

Lehrbuch: „Japanisch im Sauseschritt 1 Universitätsausgabe“(DHD)

Philosophische Fakultät/ Kulturwissenschaft und Medien	Lehrveranstaltung im SoSe 2003 Heinrich-Heine-Universität
---	--

Dozent /Dozentin: **Theissen / Koehnen** Sprechstunde: **wird noch bekanntgegeben**

E-Mail: oliver.koehnen@freenet.de

Geb. Raum:

Tel.:

Modulbereich: V. Methoden

Modul: Quantitative Methoden

Modulbestandteil: /

Veranstaltungstyp: Seminar

Titel:

Empirische Methoden

Studienphase: **1. Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: 25.21.Hörs. 5F

Beginn: 21.10

Zeit: Di. 14-16

Teilnahmevoraussetzungen: -

Beteiligungsnachweis: praktische Arbeit

Abschlussprüfung: **Klausur (2-stündig)**

Angaben zur Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung „Grundlagen der empirischen Sozialforschung“ vermittelt im ersten Semester einen Überblick über die in der Soziologie angewandten Erhebungsverfahren und Befragungstechniken, die Differenzierung von Wissensbeständen sowie die Abgrenzung von Wissenschaftspositionen (z.B. interpretatives Paradigma / analytisch-nomologische Position). Desweiteren wird auf Variablen, Indizes und Skalierungen eingegangen, die zum Auswerten und Darstellen der Ausprägungen benötigt werden.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden am Beispiel von Studien und Analysen verdeutlicht. Der Beteiligungsnachweis wird durch eine praktische Arbeit erlangt, in der die erlernten Begriffe in die Praxis umgesetzt und veranschaulicht werden.

Das Seminar wird weiterhin nicht nur die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Ansatz von Untersuchungen und Erhebungen zu verstehen, sondern auch mögliche Einflußfaktoren auf die daraus gewonnenen Untersuchungsergebnisse aufzeigen.

Im zweiten Semester werden dann die mathematischen Methoden den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
---	--

Dozent: **Susanne Stemmler**

Sprechstunde: **Mi. 11-13 Uhr**

e-mail: stemmler@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Geb. Raum 23.21.02.85, tel. 81-14376

Modulbereich: V. Methoden

Modul: Qualitative Methoden

Modulbestandteil: /

Veranstaltungstyp: Seminar

Titel:

Urbane Kulturen: Disziplinen und Methoden ihrer Analyse

Studienphase: **1. Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: Geb. 22.01, Hörsaal 2C

Beginn: 21.10

Zeit: Di. 16-18

Achtung: die 1. Sitzung
findet ausnahmsweise in
Hörsaal 3C Geb. 23.21 statt !

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Beteiligungsnachweis: Referat, Recherche, Präsentation, Projektvorbereitung

Abschlussprüfung: mündliche Prüfung, Hausarbeit, Projekt

Angaben zur Lehrveranstaltung:

„Urban tigers from the concrete jungle“ – so kündigt sich die CD *indestructible asian beats* auf ihrem Cover an. Ob Bhangra aus London, Rap aus Marseille, Dakar oder Beirut, *Kanak Sprach* aus Berlin, Tanz à la *Black Blanc Beur* aus Paris oder Graffiti aus Los Angeles – all diese Phänomene entstehen in einem urbanen Milieu der Gegenwart. Städte sind kulturelle Räume, die sich mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern stetig ändern. Sie unterliegen sozialen Transformationen, sind Motoren einer globalen Ökonomie und werden durch Migrationsbewegungen und Generationenkonflikte geprägt. Zugleich stehen sie - nicht zuletzt aufgrund ihrer sprachlichen Situation - in einem Spannungsverhältnis von regionaler und globaler Kultur, von Zentrum und Peripherie. Sie prägen als Orte kultureller Vielfalt und gewaltvoller Auseinandersetzungen, als Orte historischer und politischer Erinnerung unser Sehen und Hören. Urbane Praxis und Alltagskultur haben vielfältige Ausdrucksformen in Musik, Film, Text, Video, Performance, Tanz, Theater. Wie stellen diese Zeichensysteme Bedeutungen her, auf welches Material greifen sie dabei zurück? *Was* entsteht *wie* neu im Großstadtdschungel? Mit welchen Disziplinen lassen sich die Alltagspraktiken der „urbanen Tiger“ beschreiben? Wie verändern sie sich unter den Bedingungen eines globalisierten Medienmarktes?

Das Seminar wird am Beispiel urbaner Kulturen in grundlegende kultur- und medienwissenschaftliche Disziplinen (u.a. Anthropologie, Semiotik, Poststrukturalismus, *cultural studies*, *gender studies*, *postcolonial studies*) einführen und am konkreten Material verschiedene methodische Herangehensweisen aufzeigen.

Für das Seminar wird ein Reader mit allen relevanten theoretischen Texten (ca. 8 EUR) zur Verfügung gestellt, den Sie bei mir ab sofort verbindlich per mail (stemmler@phil-fak.uni-duesseldorf.de) oder schriftlich (S. Stemmler, Romanistik I, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer bestellen können.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
Dozent: Dr. Marita Pabst Weinschenk	Sprechstunde: Mi. 13-14
Geb. Raum	e-mail:

Modulbereich: VI. Praxis

Modul: Basismodul Kulturtechniken

Modulbestandteil: Rhetorik

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Titel:

Theorie und Praxis der mündlichen Kommunikation

Studienphase: **1. Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: 23.21. HS 3E

Beginn: 16.10.

Zeit: Do. 11-13

Teilnahmevoraussetzungen:

Beteiligungsnachweis:

Abschlussprüfung: kontinuierliche aktive Teilnahme

Kurzreferat mit Hand-Out – siehe hierzu die Veranstaltung von Frau Ohletz

Angaben zur Lehrveranstaltung:

Kommentar zur Veranstaltung und Empfehlungen für die Vorbereitung:

Aus der Sicht der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung geht es bei mündlichen Kommunikationsprozessen entweder um Textproduktion oder -reproduktion: Während beim freien Sprech(denk)en allenfalls Stichwörter als Vorlage vorhanden sind, liegt beim Vortragen der Text schriftlich bereits ausformuliert vor und wird nachgestaltet. Im ersten Fall handelt es sich um rhetorische Kommunikation, im zweiten Fall geht es um ästhetische Kommunikationsprozesse, wenn literarische Texte sprecherisch interpretiert werden.

Unter dem rhetorischen Aspekt können verschiedene Rede- und Gesprächsarten, Redebaupläne bzw. Gesprächsphasen, rhetorische Figuren, Argumentationsmuster sowie einzelne Gesprächsverhaltensweisen in ihrer kommunikativen Wirkung untersucht werden. Grundlage in der Rhetorik wie auch bei jedem Textvortrag ist der leibhaftige Vollzug von Sprache im Prozess des Sprechens: Körpersprache, Atmung, Stimmgebung, Artikulation, Sprechausdruck. - In dieser grundlegenden Sprechbildung gelten physiologische Richtigkeit und Ökonomie als anerkannte Normgrößen; der Spracherwerb dient zur didaktischen Orientierung.

Geht man von der Globalzielsetzung der Gesprächsfähigkeit aus, so sind die physiologischen Aspekte stets den kommunikativen untergeordnet. Insofern sollten die Grundlagen des Sprechens immer bezogen werden auf die Frage nach der kommunikativen Angemessenheit (Situations-/ Hörer-/Sach-/Zielbezug). Dies wird am Beispiel der Sprachstufen- und Normenproblematik besonders deutlich. - Eine Diskussion um kommunikative Angemessenheit führt sich aber ad absurdum, wenn es um die Gesundheit geht: Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sollten frühzeitig erkannt und therapiert werden.

In der Veranstaltung werden Grundlagen der Sprechbildung, Rhetorik und ästhetischen Kommunikation theoretisch und praktisch erarbeitet: Es werden Kurzreferate gehalten, z.T. mit Video aufgenommen und besprochen, Übungen präsentiert und selbst erprobt.

Zum Einlesen in die Thematik:

Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm. Frankfurt/M. (Cornelsen Scriptor) 1995

Pabst-Weinschenk, M.: Sprechwerkstatt. Braunschweig (Westermann) 2000

Weitere Literaturhinweise zu einzelnen Aspekten werden in der Veranstaltung gegeben.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
---	--

Dozent: **Tina Ohletz**

Sprechstunde:

Geb. Raum

e-mail:

Modulbereich: VI. Praxis

Modul: Basismodul Kulturtechniken

Modulbestandteil: Rhetorik

Veranstaltungstyp: Seminar

Titel:

Rhetorik – Praktische Übungen in Kleingruppen

Studienphase: **1. Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort: 23.21. R. 01.41

Beginn: 31.10

Zeit: Fr.14-16

Teilnahmevoraussetzungen:

Beteiligungsnachweis:

Abschlussprüfung:

Angaben zur Lehrveranstaltung:

Diese Übung ist Pflicht für diejenigen, die in dem Seminar "Theorie und Praxis der mündlichen Kommunikation" von Frau Dr. Pabst-Weinschenk einen "Schein" erwerben möchten (Beteiligungsnachweis Bachelorstudiengang Kultur- und Medienwissenschaft bzw. Lehramtsstudiengang Sprachpraxis D-Schein).

Jeder Teilnehmer muss **allerdings lediglich einen** Termin wahrnehmen, eine Kurzrede halten und transkribieren sowie einen kurzen Text sprechgestaltend lesen.

Die Termine werden mit den Teilnehmern in der ersten Seminarsitzung von „Theorie und Praxis der mündlichen Kommunikation“ mit Frau Pabst-Weinschenk abgesprochen.

Philosophische Fakultät/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Lehrveranstaltung im WS 2003/2004 Kulturwissenschaft und Medien
Dozent: Prof. Dr. Herwig Friedl	Sprechstunde: e-mail:
Geb. Raum	

Modulbereich: II. Kultur

Modul: Basismodul II

Modulbestandteil: Kulturgeschichte

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Titel:

Major Phases in American Cultural History: An Introduction

Studienphase: **2.Semester**

Stundenzahl: **2 SWS**

Ort:

Beginn: 22.10.2003

Zeit: Mi. 9-11

Teilnahmevoraussetzungen:

Beteiligungsnachweis:

Abschlussprüfung:

Angaben zur Lehrveranstaltung:

The lecture course will begin with a brief and preliminary survey of concepts of culture developed in American history. Puritan and enlightened, transcendentalist and pragmatist, modern and postmodern conceptions will provide a framework within the American history of ideas that will encourage an appreciation of the often tentative and experimental character and the concomitant historical instability of the implicit and explicit cultural self-reflexions in America. The main part of the lecture course deals with the historical unfolding of American culture from 1620 through the late 20th century. After a concise sketch of the cultural concerns of the 17th and 18th centuries an extensive interpretation of writings and visual representations will convey a sense of the cultural diversity and the regional, ethnic, religious, and ideological plurality and conflicts characterizing America in the 19th and 20th centuries. Transitions from one cultural period to the next will be read in the contexts of a history of ideas, of literary history, and, wherever appropriate, in the context of changes in dominant media and of media thresholds.